

Anmeldung von Haferbedarf im Kommunalverband Baugen Stadt und Land.

Jahrliche Tierhalter, die zur Verfütterung von Hafer berechtigt sind, die aber nicht so viel Hafer geerntet haben, als ihnen zusteht, haben die durch die Bekanntmachung vom 7. Dezember 1917 bis zum 31. Dezember 1917 gefestigte Frist zum Austausch der Freigabemarken gegen eine Haferkarte verstreichen lassen.

Wer nicht im Besitze des zulässigen Futtermehrs für den Rest des Wirtschaftsjahres bis zum 15. August 1918 ist, also die Zuweisung von Hafer wünscht, hat die Ausstellung einer Haferkarte

Ämtliche Bekanntmachungen. bis zum 12. Januar 1918

bei der königlichen Amtshauptmannschaft zu beantragen. Nach dem 12. Januar 1918 findet die Ausstellung von Haferkarten nicht mehr statt.

Abgabe von Schlitten an die Landwirtschaft.

Nach einer Mitteilung des Kriegswirtschaftsamtes sollen die feinerzeit ausgedehnten Schlitten möglichst bald der Landwirtschaft wieder zugeführt werden.

Da die Schlitten sehr billig, fast ohne Ausnahme unter Friedenspreis abgegeben werden, werden die Landwirte auf diese günstige Gelegenheit zur Erwerbung von Schlitten besonders hingewiesen.

Die Käufer haben für möglichst sofortigen Abtransport der Schlitten Sorge zu tragen.

Die Ausgabe der Brotmarken

erfolgt morgen, Donnerstag, den 10. Januar 1918, nachmittags von 4-7 Uhr, in den dazu bestimmten Ausgabestellen. Die Brotausweisarte ist mitzubringen.

Das 25jährige Jubiläum des R. S. Militärvereins Demitz.

Demitz-Thumitz, 9. Januar. Am 6. Januar beging der R. S. Militärverein die Feier seines 25jährigen Bestehens im festlich geschmückten Knochen Saale.

Jubelverein Namens des Bundes und Bezirks und überreichte den Vorstandmitgliedern Herrn Oberl. Hänischel, Herrn Steinfleher Ernst Eisold und Herrn Magazinverwalter Säuberlich für 25jährige Tätigkeit im Gesamtvorstande des Vereins eine Ehrennadel vom Militärvereinsbunde und schloß daran die Glückwünsche der Brudervereine von Bischofswerda.

unter vielem Beifall aufgenommen. Auch der Kapelle von Gargula sei für ihre guten Leistungen Anerkennung ausgedrückt. — Welcher Achtung und Wertschätzung der Verein sich in allen Kreisen und in der Gemeinde erfreut, betunden die reichen Jubiläumsspenden: 500 Mk von Herrn Kommerzienrat Hiebig und Herrn Kaufmann Jahn, 300 Mk von der Gemeinde Demitz-Thumitz, 100 Mk von Herrn Majoratsherrn von Criegern, 100 Mk von den Ortsvereinen und 70 Mk von weiteren Förderern und Freunden des Jubelvereins.

Aus Sachsen.

Pirna, 9. Januar. Bestätigt wird von der „Sächsischen Staatszeitung“ jetzt, daß die Herrschaft Beesenstein, bekanntlich ein Besitz des Prinzen Johann Georg, am 28. Dezember in den Besitz des Geheimen Kommerzienrats Bauer, des bekannten nationalliberalen Abgeordneten übergegangen ist.

Sinnpruch. Wer kann des Leids sich wehren, der es von Herzen tagt; der muß sich selbst verzehren, der insgeheim sich nagt. (Simon Dach.)

Gib mich frei!

Lisa stand in dem langschleppenden weißen Brautkleide vor dem Spiegel. Vor zwei Stunden war sie auf dem Standesamt nach Recht und Gesetz die Gattin des Barons Ronald von Stolle-Heddingen geworden.

für heute die Erlaubnis abzurufen, der jungen Braut eine gefälligere, modernere Frisur machen zu dürfen. Sie schlug einen locker fallenden, welligen Scheitel vor, und Lisa hatte bei dieser Bitte mit scheinem Verlangen in die kalten, immer halbgeschlossenen Augen der Tante geblickt.

Das einzige Gute hatte Tante Hermine Erziehung bei ihr erzielt, daß sie nicht stolz auf die Macht des Geldes pochte wie andere Erbinnen. Lisa wußte wohl, daß ihre Eltern ein sehr großes Vermögen hinterlassen hatten, daß sie einst Onkel und Tante Limbach und auch noch eine Schwester ihres Vaters, Frau von Rahnsdorf, beerben würde.

